

Referat: OBM

Amt: 13-2

Niederschrift

Besprechung am: 08. Februar 2012 Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Gasthof zur Linde, Kriegenbrunn Ende: 20.45 Uhr

Thema: 1. Sitzung des Ortsbeirates Kriegenbrunn 2012

Anwesende

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Brieger
Herr Eckenrath
Herr Jungkunz
Herr Mayer
Herr Wiechert

Entschuldigt

Ortsbeirat Kriegenbrunn:

Herr Reichel
Herr Trzcinski

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, Polizei

Stadtrat:

Herr Dr. Rohmer
Herr Schulz
Herr Dr. Zeus

Verwaltung:

Herr Redel / EB 77
Herr Pickel / 13

Bürger: 5

Presse: Hr. Schreiter / EN

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Herr Jungkunz eröffnet die 1. Sitzung im Jahr 2012. Die Ortsbeiräte Reichel und Trzcinski sind entschuldigt. Die Betreuungsstadträte Dr. Rohmer, Herr Schulz und Dr. Zeus werden begrüßt. Die Tagesordnung wird verlesen. Die Einladung erfolgte form- und fristgerecht. Änderungen bzw. Ergänzungen sind nicht gewünscht. Besonders begrüßt werden die Bürger und Herr Schreiter von den EN.

TOP 1: Hochwassersituation Radwegunterführung Pappenheimer Straße

Seit Jahren verursacht die Radwegeunterführung Pappenheimer Straße Probleme bei Hochwasser und starken Regenereignissen. Hauptproblem dabei ist jedoch nicht die Wassermenge, sondern der Wasserabfluss. Es dauert einfach zu lange, bis das Wasser die Unterführung wieder verlassen hat. Gerade im Winter kommt es dabei dann zu Vereisungen und es ist tagelang nicht möglich die Unterführung zu benutzen. Das Wasser sammelt sich am tiefsten Punkt und hat keine Möglichkeit abzulaufen, da die Abwasserleitung an einen zu hohen Punkt gelegt wurde.

Das Problem kann dadurch gelöst werden, dass die Wasserleitung tiefer gelegt wird und dadurch die Unterführung wieder schneller wasserfrei und passierbar ist. Dies wurde in der Vergangenheit schon oft moniert und geprüft. Leider ohne greifbare Ergebnisse. Hier muss erneut vor Ort geprüft werden und gehandelt werden.

Auch der Radweg Felsenkeller ist oft von Hochwasser betroffen. Hier sollte bei beiden betroffenen Radwegen eine Ortsbesichtigung mit der Verwaltung durchgeführt werden.

TOP 2: Vorfahrtsregelung Radweg Neuses Einmündung Kriegenbrunner Straße

Der von Westen in die Kriegenbrunner Straße einmündende Feldweg zur Kleingartenanlage wurde durch die Stadt Erlangen asphaltiert. Für den Verkehrsteilnehmer wird dadurch nun der Eindruck einer einmündenden Straße vermittelt, an der die Vorfahrtsregel „rechts vor links“ gelten müsste, zumal die Straßen im Einmündungsbereich nahezu gleich breit sind. Der Feldweg ist jedoch der Kriegenbrunner Straße unterzuordnen, da dies der Wertigkeit der Kriegenbrunner Straße geschuldet ist. Dies wurde mit einer verkehrsrechtlichen Anordnung der Straßenverkehrsamtes am 16.11.2011 angeordnet. Die rechtliche Situation ist damit eindeutig.

Die Beschilderung konnte bislang jedoch noch nicht angebracht werden. Dies soll so bald wie möglich nachgeholt werden.

Der Ortsbeirat ist mit dieser Lösung einverstanden und ist froh, dass die Unklarheit nun behoben ist.

TOP 3: Aktueller Sachstand Baumaßnahme Jugendclub Terra Nova

Der Innenausbau ist nahezu komplett. Die Fliesenarbeiten werden noch vorgenommen. Hier hat sich Die Baukosten sind mit der Stadt geklärt. Der Jugendclub und die Verantwortlichen sind mit dem Fortschritt bislang sehr zufrieden. Geplant ist die Eröffnung im Rahmen des Bürgerfestes am 13. und 14. Juli 2012.

Der Ortsbeirat lobt ausdrücklich das Engagement der Jugendlichen und der Helfer und spricht allen einen großen Dank aus. Die Entwicklung ist sehr positiv. Der Ortsbeirat bietet darüber hinaus Unterstützung an.

TOP 4: Ausweisung einer Parkverbotszone Wallensteinstraße / Kriegenbrunner Straße

Vor der ehemaligen Gaststätte „Zum Goldenen Fuchs“ gibt es eine Verengung der Straße. An dieser Stelle ist der Gehsteig nur ca. 80 cm breit. Die Benutzung wird dadurch erschwert, dass einige PKWs auf dem ohnehin schmalen Gehweg parken. Viele Fußgänger und Eltern mit Kinderwagen müssen dann auf die Straße ausweichen. Dies ist durch den Bus und den übrigen Straßenverkehr jedoch eine Gefährdung und sollte verhindert werden.

Abhilfe könnte hier ein Parkverbot an der Engstelle schaffen. Eine Klärung vor Ort wäre wünschenswert. Der Ortsbeirat wird sich mit den Anwohnern besprechen und versuchen eine Lösung zu finden, die allen hilft. Hier muss um Verständnis für die Situation gebeten werden. Der Gehsteig muss begehbar sein.

Als weiteres Vorgehen wird vereinbart, dass der Ortsbeirat zunächst das Gespräch mit den Anwohnern sucht, um eine einvernehmliche Lösung zu finden. Erst danach soll das Straßenverkehrsamt einbezogen werden. Das Gespräch sollte bis zur nächsten Sitzung des Ortsbeirates erfolgt sein.

TOP 5: Bericht der Verwaltung

- Die Rücknahme der Verkehrsanordnung Tillystraße wird bekannt gegeben. Dies ist im Sinne der Bürger und des Ortsbeirates erfolgt.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Die Ortsbeiräte beziehen sich auf die Berichterstattung in der Presse und fragen nach dem aktuellen Sachstand eines Windparks in Hüttendorf. Kann hierzu bereits etwas gesagt werden?
- In Bezug auf die Sanierung Gebäude Mansfeldstraße 1 sind die Mittel für 2012 vorhanden. Nach Auskunft des Gebäudemanagements sind allerdings die Personalkapazitäten begrenzt. Daher wird das Projekt auf Ende 2012 / Anfang 2013 verschoben.
- Der neue Standort des Glascontainers wird gut angenommen. Dies macht eine häufigere Leerung notwendig. Der Ortsbeirat bittet darum den Turnus zu erhöhen. Ansonsten gibt es keine Probleme mit dem Standort.
- Der Ortsbeirat fragt nach, ob es Neuigkeiten zum Ausbau der Autobahn A 3 gibt.
- Auch nach dem aktuellen Sachstand Ausbau Kriegenbrunner / Frauenaauracher Schleuse wird gefragt. Ist hier ein neuer Sachstand bekannt?
- Der Grabendurchlass „Kutscherweg“ Richtung Niederndorf (Fahrradweg) macht Probleme. Die Stadt fräst hier Anfang Juni den Durchlass frei. Dieser Zeitpunkt ist sehr ungünstig. Ein Säubern sollte im Herbst erfolgen, damit der Graben vor der Niederschlagszeit von Ästen und anderen Hindernissen befreit wird. Probleme gibt es auch dadurch, dass das Schnittgut nach der Fräsung einfach liegen gelassen wird. Dies verstopft die Durchlässe. Hier sollte die Verwaltung künftig besser planen.
- Der Ortsbeirat wurde darauf hingewiesen, dass in den Abendstunden (21 Uhr, 22 Uhr) häufig noch Licht im Kindergarten brennt. Die Beleuchtung des Weges ist ebenfalls an. Einige Anwohner haben dies bereits im Kindergarten mitgeteilt. Bisher ohne Erfolg. Es wird angefragt, ob man diese Beleuchtung nicht aus Umweltschutzgründen und Rücksichtnahme auf die Nachbarn abschalten kann. Angeblich ist das Licht „taghell“ und keine Notbeleuchtung.
- Am Festplatz in Kriegenbrunn stehen offensichtlich abgemeldete Fahrzeuge. Hier wird das Ordnungsamt um Überprüfung und ggfalls. Entfernung gebeten.
- Herr Kaup (Bürger aus Frauenaaurach) berichtet von den letzten Ortsbeiratssitzungen in Frauenaaurach und dem Thema Radwege und Radverkehr. Ihm geht es vor allem um die Anbindung von Frauenaaurach an die Innenstadt und die angrenzenden Stadtteile. Er äußert den Wunsch nach Kooperation / Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten und würde gern Kriegenbrunn ebenfalls einbeziehen. Das Bürgermeisteramt ist gerne bereit die Kontaktdaten von Herrn Kaup auf Anfrage weiterzugeben.

gez.
Gerhard Jungkunz
Ortsbeiratsvorsitzender

gez.
Stephan Pickel